



# GEMEINDEBRIEF

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GÄU, EGERKINGEN  
UND REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE FULENBACH

## EDITORIAL

JOEL KELLER

In diesem Frühling wehte wieder frischer Wind und das Leben unserer Kirchgemeinde und unserer Dörfer nahm Fahrt auf. Während den Corona-Jahren glich unsere Gemeinde einem Schiff, das in der Küstennähe Schutz vor Stürmen suchte und zeitweise im Hafen überwinterte. Vieles konnte zwar stattfinden, doch nur in kleinem Rahmen. Nun gehört die Pandemie gefühlt der Vergangenheit an und vieles kann wieder ungehindert angepackt werden. Das Schiff nimmt wieder Kurs ins Weite. Dieser Gemeindebrief enthält entsprechend Fotos und Rückblicke von erlebnisreichen Seniorenreisen, dem Konflager und dem Kirchenfamilienfest. Die Jungschar ist zur Zeit des Redaktionsschlusses im Zeltlager und für den Herbst sind die Gemeindeferien auf Korsika gebucht.

Seit Anfang April setzt sich unsere Kirchgemeinde dafür ein, den ukrainischen Flüchtlingen auf der Fridau ihren Aufenthalt hier zu erleichtern. Nach wie vor liefern wir zweimal wöchentlich frisches Brot, das sehr begehrt ist. Am Freitag Nachmittag führen wir jeweils ein Freizeitangebot für Kinder durch. Ein junger Mann aus der Ukraine hilft uns dabei mit den Kindern Kontakt zu knüpfen, sie für Spiele oder Bastelarbeiten zu gewinnen und zu übersetzen. Da ständig neue Flüchtlinge im Durchgangsheim eintreffen, andere dafür weiterziehen, ist es jede Woche eine neue

Überraschung, wie viele jüngere oder ältere Kinder teilnehmen. Meistens waren es bisher zwischen zehn und zwanzig Kinder von drei bis fünfzehn Jahren, welche die Abwechslung sichtlich genossen.



In diesem Frühling waren wir vom Kirchgemeinderat und der Gemeindeleitung intensiv mit der Zukunftsplanung beschäftigt. Wir gleisten die Feierlichkeiten für das 125 Jahr-Jubiläum im 2023 auf, fassten die Gedanken für unser Leitbild zusammen, konnten Stellen ausschreiben und Bewerbungsgespräche führen. Im Leitartikel auf der nächsten Seite widme ich mich diesem bedeutsamen Prozess.

Nach den Sommerferien feiern wir am Freitag dem 19. August den letzten Sommergrill und am Sonntag dem 21. August den ersten Abendgottesdienst des Semesters mit Impulsen aus den eigenen Reihen. An diesem Abend wird Michael Berger sprechen. Im August kehrt Christine Steiner von ihrem Mutterschaftsurlaub zurück und Nadia von Arx beginnt ihr viermonatiges Praktikum als Sozialdiakonin bei uns. So werden wir mit neuem Schwung ins zweite Halbjahr fahren.

**AZB**  
4622 Egerkingen

Post CH AG

Gemeindebrief Egerkingen

Retouren an:  
Ref. Kirchgemeinde Gäu  
Bahnhofstrasse 42

## AUS DEM INHALT

Seite		Seite	
1	Editorial	6	Reise auf die Marbachegg
2	Unterwegs in die Zukunft The Chosen in Egerkingen	7	Bettags-Sonntag, 18. September 2022 Kleidersammlung für Osteuropa
3	Unsere neue Sigristin Berggottesdienst auf der Alp	8	Kleidersammlung Worshipnight
4	Rückblick Familienkirchenfest		Abendgottesdienste: Impulse aus den eigenen Reihen
5	Konflager 2022		
6	Reisebericht einer abenteuerlichen Seniorenferienwoche		



«Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind der richtige.» Mit diesem Titel und diesem Zitat von Seneca habe ich meinen letzten Leitartikel Anfangs Jahr begonnen und auf die laufenden Prozesse in unserer Kirchgemeinde aufmerksam gemacht. Inzwischen hat sich einiges getan. Gleich mehrere Stellen konnten wir neu besetzen. Das lang ersehnte Sekretariat ist neu geschaffen worden. Verena Jegerlehner die als Sekretärin bei uns eingestiegen ist, ist für unseren Präsidenten Renato von Rohr und für uns Angestellten eine grosse Unterstützung. Die Pläne für ein eigenes Sekretariatsbüro neben dem Kirchturm sind inzwischen gezeichnet worden. Bis dieses gebaut ist und sich die Arbeitsprozesse alle neu eingespielt haben, wird es noch etwas dauern. Diesen Sommer ist unsere Sigristin Rommy Gueniat pensioniert worden und Ende 2022 wird Jürg Zürcher in den Ruhestand treten. So haben wir innert wenigen Monaten diverse Stellen ausgeschrieben und etliche Bewerbungsgespräche geführt. Als neue Sigristin hat Sabine Bürge aus Wolfwil die Arbeit bereits aufgenommen und kümmert sich um den Aussenbereich der Kirche. Glücklicherweise konnten wir auch unsere Ausbildungsstelle Sozialdiakonie neu vergeben und vor den Sommerferien nun auch die Nachfolge von Jürg Zürcher klären. Parallel zu diesen personellen Wechseln haben wir in einer Arbeitsgruppe an unserem neuen Leitbild gearbeitet. Den Fragebogen dazu, den wir im besagten Artikel angekündigt haben, konnten wir auswerten und die Impulse, die wir erhalten haben in eine Form giessen. Unser neues Leitbild nimmt Gestalt an.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir es euch präsentieren.



Das Bild vom Segelschiff hat mich diesen Frühling dabei begleitet und ich habe mich in die Geschichte der Schifffahrt eingelesen. Es ist verblüffend, wie viel Mut und Aufwand in die Segelfahrten gesteckt wurde und wie viel Unsicherheiten, Anstrengung und Entbehrung Menschen auf sich genommen haben, um die grossen Meere der Welt zu überqueren. Um ein einzelnes Schiff in Fahrt zu halten braucht es eine erstaunlich grosse Mannschaft, die Hand in Hand arbeiten muss, um ein Segelschiff auf Kurs zu halten. Je nach Wind müssen

Segel neu gesetzt oder eingeholt und gelegentlich gar Wendemanöver durchgeführt werden. Die beste Route bestimmt nicht nur der Kompass und die Karte, sondern auch die Wetterlage. Zum Glück stehen die Zeichen bei uns nicht auf Sturm. Auch steht kein genereller Kurswechsel oder grosser Umbruch an. Dennoch sind wir als Mannschaft in unserer Kirchgemeinde gefordert den Weg weiter zu gehen. Vieles, was über die Corona-Jahre reduziert wurde, ist nun wieder angelaufen und mit den ukrainischen Flüchtlingen auf der Fridau sind wir unverhofft an eine neue Aufgabe geraten. Ich freue mich, dass sich so viele dabei beteiligen und wünsche, dass wir Hand in Hand arbeiten und so gemeinsam unsere Reise fortsetzen können.

## THE CHOSEN IN EGERKINGEN

MARTIN GÖBEL

The poster features a black and white portrait of Jesus with a beard and long hair. The text on the poster includes: 'Jesus mit neuen Augen sehen', 'The CHOSEN', 'Mitschauen - mit entdecken - mitreden', 'Do 01./08./15./22. September', 'Do 03./10./17./24. November', '19.30 Uhr - 21.00 Uhr', and 'Ref. Kirche Egerkingen, Paulusstrasse 10 - Eintritt frei'. At the top right is the logo of the Reformed Church of Graubünden (Reformierte Archidiezes Graubünden Egerkingen).

Was ist das Faszinierende an dieser neuen Serie über Jesus, die die Massen begeistert? Wir möchten sie miteinander anschauen, ihre Botschaft verstehen und anschliessend bei einem feinen Dessert auch Gelegenheit geben, darüber auszutauschen.



Wer ein- oder auch mehrmals nicht dabei sein kann, ist dennoch an den anderen Abenden willkommen: Die Serie kann auch übers Natel und im Internet weiter verfolgt werden. Infos dazu findet man unter: [the-chosen.net](http://the-chosen.net)

Der Eintritt ist frei. Da «The Chosen» über Crowdfundig und Spenden finanziert wird, stellen wir ein Kässeli auf. So können die, die das wollen, das Projekt unterstützen.

Weitere Infos bei Martin Göbel, 076 337 01 27. Wir sind auch dankbar fürs Mithelfen beim Dessert. Wer also einen Kuchen etc. beisteuern könnte, melde sich gerne bei Silvia Riedi, 078 881 39 64. Merci vielmal!



Sabine Bürge

Seit dem 16. Mai arbeitet Sabine Bürge als Sigristin in unserer Kirchgemeinde in Egerkingen. Sie übernimmt die Stelle von Romy Gueniat, die in den Ruhestand getreten ist. In einem Teilzeitpensum unterstützt sie das bestehende Team und verschönert

als gelernte Gärtnerin die Umgebung rund um unsere Kirche.



Sabine Bürge wohnt mit ihrem Mann und dem dreijährigen Sohn seit 5 Jahren in Wolfwil. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit ihrer Familie in der Natur unterwegs. Was ihr besonders Freude an der Arbeit als Sigristin macht, ist die Selbständigkeit und dass man den ganzen Tag draussen sein kann. Wir heissen Sabine Bürge herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude an ihrer neuen Aufgabe.

BERGGOTTESDIENST AUF DER ALP

MONIKA JÖRG

Schon seit Jahrzehnten gehört der «Berggottesdienst» oberhalb vom Rest. Alp, Oberbuchsiten zur Tradition unserer Kirchgemeinde.... eigentlich....

Leider musste er aufgrund zu feuchter Wetterbedingungen in den letzten Jahren immer wieder in die trockene Kirche, oder zumindest auf die trockenen Steinplatten der Arena verlegt werden.

Am 3. Juli dieses Jahres war es nun endlich so weit und wir konnten den Berggottesdienst wieder einmal dort feiern, wo er hingehört – mit einer Predigt über biblische Berge und einer tollen Aussicht auf die Alpen.

Joel Keller konnte auf der grünen Wiese eine fröhliche Schar aus allen Generationen begrüßen. Nach dem Gottesdienst wurde ein Feuer entfacht und die Gruppe blieb noch zum Würstli bräteln und gemütlichem Austausch auf den Picknickdecken beisammen.



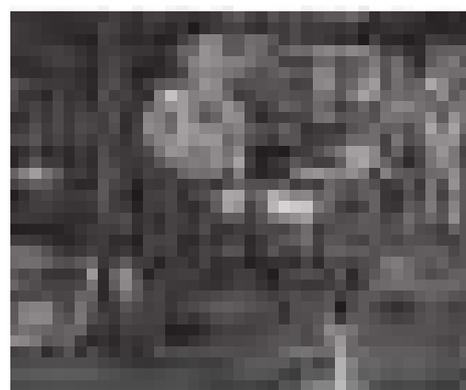
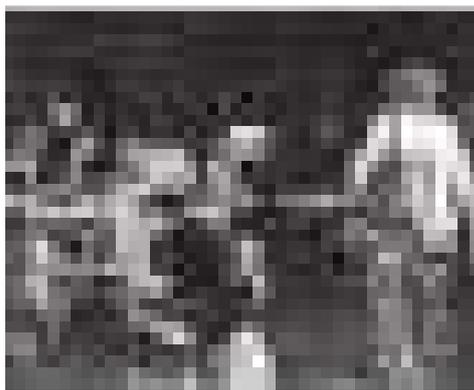
Trotz hohen sommerlichen Temperaturen konnten wir am 19. Juni einen abwechslungsreichen und schönen Nachmittag beim Biotop in Wolfwil verbringen.

Es wurde fleissig Tannzapfentiere und Nistkästen gebastelt, Töpfchen bemalt und bepflanzt. Salben aus Gänseblümchen sind entstanden und es wurde gesungen

und gelacht. Beim Tannzapfenweitwurf erreichte der weiteste Wurf 13,75 Meter. Rita Bützer erzählte uns eine spannende Geschichte der Raupe Rosi, welche fliegen wollte. Ein leckeres Zvieri vom Grill gab es ebenfalls.

Danke allen Helfern und der Jungschar für ihren Einsatz.

## Ein paar Impressionen unseres Fotografen Peter Bützer:



## Das Konflager 2022 wird mir in bester Erinnerung bleiben.

Über Fronleichnam sind wir mit sechzehn Konfirmandinnen und acht Konfirmanden, einem neuen, jungen Leitungsteam und einem bewährten Küchenteam in den Jura gefahren. Wir verbrachten fünf Tage mit bestem Wetter im Ferienlagerhaus Mont Dedos, hinter Moutier auf den Jurahöhen. Dort haben wir uns auf die Suche nach dem Kern des christlichen Glaubens gemacht und dabei verschiedene Symbole, die «4 Punkte», entdeckt: Als Erstes ein Herz mit der Botschaft, dass Gott uns liebt. Diese Überzeugung führt zu einer ganz anderen Grundhaltung im Leben. Trotzdem läuft nicht immer alles schön und rund, was mit dem zweiten Symbol, dem Bruch, dargestellt wird. Mit dem dritten Symbol, dem Kreuz, haben wir die Erlösungstat von Jesus Christus thematisiert. Als Reaktion auf das vierte Symbol, dem Fragezeichen, haben alle eine persönliche Antwort an Gott in einem Brief festgehalten.

Um diesen Brief, die vier Symbole und unsere Lagererinnerungen aufzubewahren, haben wir kleine Schatz-

kisten erhalten und verziert. In kurzer Zeit sind da bestaunenswerte Kunstwerke daraus entstanden. Zu den vielen Lagererlebnissen dieser Woche gehörten auch das Lagerfeuer mit Grillade und Schlangenbrot, Ping-Pong-Runden und eine Wasserballonschlacht dazu. Auf einer Wanderung haben wir ein lauschiges Plätzchen im Gorges du Pichoux entdeckt und am letzten Abend eine versteckte Höhle, in der sich über Jahrhunderte die Täufer heimlich getroffen und Gottesdienste gehalten haben.

Es war eine gelungene Woche mit einer tollen Stimmung unter den Teilnehmern und im Leitungs- und Küchenteam. Nicht nur die lustigen Gemeinschaftsmomente waren da ausschlaggebend, sondern auch das Nachdenken und der Austausch in Kleingruppen über die verschiedenen Aspekte der «4 Punkte» oder das gemeinsame Singen.

Wir sind schon sehr gespannt und freuen uns auf die kommenden Monaten, in denen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden jeweils am Freitagabend treffen, sich mit Gott und weiteren Glaubensthemen und Lebensfragen auseinandersetzen und sich auf die Konfirmation im Frühling vorbereiten.



# REISEBERICHT EINER ABENTEUERLICHEN SENIORENFERIENWOCHE

CHRISTINE FREUDLING

## Fulenbach/Murgenthal/Wynau/Roggwil



Vom 19. bis 26. Mai reisten zwölf Teilnehmer/-innen und vier Begleiterinnen mit dem Car nach Sainte-Croix ins Hotel de France, wo sie von einem Jodelchor empfangen wurden.

Ein abwechslungsreiches Programm wurde den Ferienteilnehmer geboten, sei dies ein Besuch im Musikspielautomaten-Museum, «Chlöpfen brötli», Fahrt mit dem Zug nach Estavayer-le-Lac – entlang von Mohnfeldern, Schifffahrt auf dem Neuenburgersee und auf dem Lac de Joux.

Am Sonntag wurde ein Gottesdienst mit Abendmahl in Sainte-Croix besucht, natürlich auf französisch.

Am Montag besuchten sie die Abteikirche von Romainmôtier, eine der kostbarsten Perlen des nördlichen Waadtlandes. Am Dienstag machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Ein Zmorge im Freien beim Creux du Van war geplant. Regen und Nebel haben

dies leider verhindert und so wurde das Zmorge im Minibus eingenommen. Ein Besuch im französischen Städtchen Pontarlier war nun auf dem Programm.



Am Mittwoch wurde durch Juraweiden mit grandioser Aussicht auf den Neuenburgersee gewandert. Im Restaurant les Cludes haben Monika Wyss und meine Wenigkeit die Teilnehmer besucht und das Kaffee gesponsert.

An den Abenden wurde immer fein gegessen, Spiele gespielt – sogar Spielturnier mit gesponserten Preisen durchgeführt – sowie eine Andacht gehalten. Die Geselligkeit war gross geschrieben und die Stimmung war super.

Wir bedanken uns bei Pfarrerin Judith Meyer aus Wynau und ihrem Organisationsteam. Unsere Seniorinnen aus Fulenbach haben diese Ferien wiederum sehr genossen und kamen glücklich mit schönen Erinnerungen wieder heim.



## REISE AUF DIE MARBACHEGG

SILVIA RIEDI

Erwartungsvoll und gutgelaunt bestiegen die 39 Teilnehmer unserer Reise den bequemen Reisebus von Wyss Reisen. Das Wetter war schon wieder (wie jedese Jahr) perfekt für unseren Ausflug! Die Fahrt führte uns über die Autobahn bis Dagmarsellen und von dort über Land via Willisau und Wolhusen ins Entlebuch. Dort hat uns Maya Mandolfo auf der Durchfahrt von Ihrer Kindheit, welche sie in dieser Region verbracht hatte, erzählt. Unser Ziel vor dem Mittag war die Talstation der Marbachegg-Gondelbahn. Mit dieser fuhren wir dann alle auf den Berg und dort erwartete uns ein feines Zmittag. Auch dort erfuhren wir einiges Interessantes von der Wirtin, welche gerne noch mehr erzählt hätte! Doch die Zeit drängte, das feine Dessert zu verspeisen und dann die Talfahrt mit den Gondeli in Angriff zu nehmen.

Die Weiterfahrt ging durchs Emmental via Langnau, Sumiswald zur Schaukäserei in Affoltern.

Dort stärkten wir uns nochmals mit einem Getränk und genossen das schöne Wetter und den schönen Ort. Dann



mussten wir schon wieder die Heimfahrt antreten. Alles in allem ein sehr schöner Ausflug der allen gut gefallen hat.

Gott sei Dank auch unfallfrei und eben mit dem perfekten Wetter.



## Mit Ross und Wagen nach Egerkingen in die Kirche

Diese fröhliche Tradition ist etwas ganz Spezielles und lädt zum aktiven Loben und Danken ein. Die Fuhrwerke fahren nach dem Gottesdienst zu den Abfahrtsstationen zurück. Bei ganz schlechtem Wetter fallen die Pferdegespanne aus. Im Zweifelsfalle können Sie sich unter der Telefonnummer 062 398 34 55 (Rita Bützer) ab 7.00 Uhr informieren.

### Der Gottesdienst beginnt am Bettag um 09.30 Uhr

#### Route 1 Fam. Kissling

Gunzgen: Beim Schulhaus, 08.10 Uhr und bei Fam. Minder Oberhof 08.15 Uhr

Härkingen: Beim Feuerwehrmagazin, 08.25 Uhr und Beim Rest. Lamm 08.30 Uhr

Neuendorf: Bei der Bushaltestelle Unterdorf, 08.45 Uhr und Beim Rest. Kreuz, 08.50 Uhr

#### Route 2 Herr Jürg Eng

Niederbuchsiten: Beim Restaurant Linde 08.30 Uhr und beim Altersheim 08.35 Uhr

Oberbuchsiten: Vis-à-vis Restaurant Löwen 08.55 Uhr

Egerkingen: Bei der Post 09.15 Uhr

#### Route 3 Herr Ruedi Bernhard

Wolfwil: Beim Restaurant Schlüssel 08.10 Uhr und beim ref. Kirchgemeindezentrum 08.20 Uhr

Wir freuen uns auf eine fröhliche Kutschenfahrt und gutes Wetter, seid alle herzlich willkommen.



## KLEIDERSAMMLUNG FÜR OSTEUROPA

**Helfen auch Sie und bringen Sie Ihre nicht mehr gebrauchten Kleider und Schuhe an unsere Sammelstellen!**

- Was?**
- **Sehr gut erhaltene und frisch gewaschene Kleider und Schuhe** (paarweise zusammengebunden) für Kinder und Erwachsene. Winter- wie Sommerkleider!
  - **Bettwäsche, Wolldecken, Frotteewäsche und Stoffballen.**
- Bitte keine anderen Sammelgüter!** Wenn Sie in anderer Weise bedürftigen Mitmenschen helfen möchten, geben wir Ihnen gerne Auskunft.
- Beachten Sie auch die «Aktion Weihnachtspäckli».**

**Wie?** Nur noch in 35l oder 60l Kehrriechsäcken (nicht zu prall füllen)  
**Kleidersammlungssäcke werden nicht mehr angenommen!**

**Wo?**

Gunzgen:	Rüeblihalle MZH (Yvonne Benz)
Wolfwil:	Ref. Kirchgemeindezentrum (Jürg Zürcher)
Neuendorf:	Zivilschutzanlage beim Kindergarten (Helen Rudolf-Flück)
Egerkingen:	Reformierte Kirche (Anita Sternisa)
Härkingen:	Zivilschutzanlage (Rita Bützer)
Oberbuchsiten:	Rest. Rauber (Barbara Meier)
Fulenbach:	Kirche (Christine Freudling)

**Wann?**

Dienstag, 6. September 2022	18.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag, 8. September 2022	18.00 – 19.00 Uhr
Samstag, 10. September 2022	10.00 – 11.00 Uhr

Damit die beteiligten Hilfswerke die anfallenden Zoll- und Transportkosten bezahlen können, sind wir für eine **freiwillige finanzielle Hilfe in der Höhe von 5 Fr. pro Sack sehr dankbar.**



**Herausgeberin:**  
Reformierte Kirchgemeinde Gäu  
4622 Egerkingen

**Redaktorin:**  
Rea Berger  
Mail: [gemeindebrief@ref-egerkingen.ch](mailto:gemeindebrief@ref-egerkingen.ch)

**Adressmutationen:**  
Renato von Rohr  
E-Mail: [info@ref-egerkingen.ch](mailto:info@ref-egerkingen.ch)

**Druck:**  
Druckerei Hammer,  
Kornhausstrasse 4, 4622 Egerkingen

**Erscheint:**  
6 mal jährlich, als Informationsblatt  
der Kirchgemeinden mit ihren Gruppen

**Nächste Ausgabe: Oktober 2022**

**Auflage:**  
1700 Exemplare

**Abonnement:**  
Gratis für alle Kirchgemeindemitglieder  
und Interessierte

**Homepage der Kirchgemeinde:**  
[www.ref-egerkingen.ch](http://www.ref-egerkingen.ch)

**Nächster Redaktionsschluss:**  
**Donnerstag, 8. September 2022**

## KLEIDERSAMMLUNG

Bis im Frühling wurden bereits viele Kleider für die Kleidersammlung abgegeben. Um unseren Keller bei der Kirche nicht allzu voll werden zu lassen, haben wir das Hilfswerk AVC angefragt, ob sie das Sammelgut schon mal abholen könnten. An einem schönen und warmen Tag war es dann soweit und die vollen Kleidersäcke konnten bereits abtransportiert werden. Nun hat es wieder Platz für die Kleidersammlung vom September.

**Herzlichen Dank für alle Kleider- und auch Geldspenden!**



## WORSHIPNIGHT

JOEL KELLER

Die Worshipnight im Herbst war für mich in den letzten Jahren stets eine Insel; ein Abend an dem ich mich der Anbetung, der Musik und den eigenen Gedanken hingeben und mich dabei entspannen konnte. Am Abend vor dem Betttag, am 17. September, findet wieder eine Worshipnight statt: Um 20:00 Uhr im Saal der ref. Kirche Egerkingen. Dazu sind alle eingeladen, die sich ebenfalls auf einen Abend mit Anbetung freuen.

## ABENDGOTTESDIENSTE: IMPULSE AUS DEN EIGENEN REIHEN

JOEL KELLER

Auf die kommenden Lobpreisgottesdienste freue ich mich ganz besonders. Leute aus unserer Kirchgemeinde werden dabei die Gottesdienste mitgestalten und uns zu Bibelstellen die ihnen wichtig sind Gedanken und Impulse weitergeben. Wie gewohnt werden wir dem Lobpreis mit bekannten und aktuellen Liedern viel Raum geben.

Die Daten der nächsten Abendgottesdienste sind:

21. August	11. Dezember
25. September	29. Januar
13. November	26. Februar

